**HIGHLIGHTS 2024
Ausstellungen, Sonderformate und Forschungsvorhaben**

Das Technische Museum Wien setzt seinen eingeschlagenen Weg fort, sich intensiv mit aktuellen Fragestellungen und gesellschaftlichen Herausforderungen auseinanderzusetzen: Aktuell befassen sich zwei Sonderausstellungen, die bereits im Jahr 2023 eröffnet haben, mit den Themen Energiewende und künstliche Intelligenz. 2024 wird erstmalig dem Klimawandel ein eigener Dauerausstellungsbereich im Museum gewidmet.

Gesellschaftliche Auswirkungen, die mit technologischem Fortschritt verbunden sind, stehen auch im Mittelpunkt der kommenden zwei Ausstellungen, die zum einen das Thema Bargeld und zum anderen die Geschichte des österreichischen Hörfunks thematisieren. Mit der Jubiläumsausstellung „100 Jahre Radio“ zeichnet das Technische Museum Wien den Weg des Radios in Österreich und seine Bedeutung von dessen Geburtsstunde bis in die Gegenwart nach.

Ein zentrales Anliegen des Museums ist es, seine Dauerausstellungsbereiche stets weiterzuentwickeln: Der Musikbereich beispielsweise wurde 2023 um die „Music Lounge“ erweitert, die sich mit elektronischer Musik befasst und mit einer Showbühne ein interaktives Klangerlebnis bietet. Die große thematische Vielfalt des Hauses zeigt sich auch an weiteren Ergänzungen und Adaptionen wie beispielsweise der Erweiterung des Bereichs „Alltag“ um aktuelle Erkenntnisse der Virologie und Bakteriologie. Dass museale Vermittlungsarbeit erfordert, die Bedürfnisse verschiedenster BesucherInnen zu bedienen und technische Prinzipien bereits von frühster Kindheit weg vermittelt werden können, hat zuletzt die Neugestaltung und -eröffnung des Kleinkinder-Ausstellungsbereichs „minTi‘“ bewiesen.

Immer wieder neu bespielt werden der Innovation Corner, der österreichischen Start-ups und innovativen Unternehmen eine Präsentationsfläche bietet, sowie der Science Corner, der aktuelle Forschungsprojekte der TU Wien vor den Vorhang holt. Ganz neu ist das „Objekt im Spotlight“, das Neuerwerbungen des Museums ins Licht rückt und BesucherInnen Einblicke in die Sammlungstätigkeit des Museums ermöglicht.

**ÜBERBLICK 2024**

**Eröffnungen Ausstellungen**

* Klima. Wissen. Handeln! | neue Dauerausstellung | März 2024
* CASH. Der Wert des Geldes | April 2024
* 100 Jahre Radio | Sonderausstellung anlässlich des Radiojubiläums in Österreich | Oktober 2024

**Eröffnungen Sonderformate**

* Innovation Corner: Luft- und Raumfahrt | Februar 2024
* Science Corner: Printing the future | Frühsommer 2024
* Innovation Corner: Gesundheit, Medizintechnik und Life Science | Juni 2024

**Aktuelle Ausstellungen**

* Smart World. Wie künstliche Intelligenz unsere Welt verändert | bis Ende Juni 2024
* Energiewende. Wettlauf mit der Zeit | bis Ende Dezember 2024

**AUSSTELLUNGSERÖFFNUNGEN 2024**

**CASH. Der Wert des Geldes**

Der immer wieder beschworene Abschied vom Bargeld wird schon seit geraumer Zeit heiß diskutiert und ist spätestens seit der Einführung von Bezahlsystemen für Smartphones durch Tech-Konzerne auch eine Frage des Lifestyles und des Alters: „Unzeitgemäß“ sagen die einen, „nur Bares ist Wahres“ die anderen.

Obwohl die meisten Menschen mit beiden Bezahlvarianten vertraut sind, ist vielen möglicherweise nicht bewusst, welche tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderungen eine vollständig bargeldlose Gesellschaft mit sich bringen würde. Die Dematerialisierung des Geldsystems wirkt sich nicht nur auf unsere Wirtschaft, sondern auch auf das gesamte soziale Gefüge aus. Der Ansatz der Ausstellung ist es, das Verhältnis von Bargeld und bargeldlosen Zahlungsmethoden breit zu diskutieren.

**In Kooperation mit der Österreichischen Nationalbank**

**Eröffnung im April 2024**

**100 Jahre Radio**

Im Herbst 2024 eröffnet die Sonderausstellung „100 Jahre Radio“, die in Kooperation mit dem ORF entsteht und die BesucherInnen auf eine abwechslungsreiche Reise durch ein Jahrhundert österreichischer Radiogeschichte mitnimmt. Von der Geburtsstunde des Mediums, das seinen NutzerInnen anfangs noch technische Fähigkeiten abverlangte, zeichnet diese Ausstellung die Entwicklung des Radios und seine Rolle bis in die Gegenwart nach: Von den Fortschritten der Gerätetechnik über den Ausbau des Sendernetzes bis hin zur Verbreitung des Radiogeräts als neues Konsumgut. Teil der Ausstellung ist ein Tonstudio, das den BesucherInnen als interaktives Element praktische Aspekte und spannende Erfahrungen vermittelt.

Die Österreichische Mediathek des Technischen Museums Wien ergänzt „100 Jahre Radio“ mit einer begleitenden Online-Ausstellung, in der einzigartige Bestände aus der Geschichte des österreichischen Rundfunks aufbereitet und zugänglich gemacht werden.

**In Kooperation mit dem ORF**

**Eröffnung Herbst 2024**

**AKTUELLE AUSSTELLUNGEN**

**Smart World. Wie künstliche Intelligenz unsere Welt verändert**

Ob künstliche Intelligenz Millionen Arbeitsplätze vernichten oder dessen Einsatz ein goldenes Zeitalter heraufbeschwören wird – die Meinungen könnten nicht unterschiedlicher sein. Zwischen diesen beiden Gegenpolen bewegt sich „Smart World“, die Sonderausstellung aus der DASA Dortmund, die bis Ende Juni 2024 im Technischen Museum Wien zu sehen ist. Die Ausstellung nimmt die BesucherInnen mit auf eine faszinierende Reise durch die Welt der künstlichen Intelligenz und entzaubert die Mythen, die sie umgeben. Sie bietet Orientierung und ermächtigt Interessierte, die vielfältigen Auswirkungen von KI auf das eigene Leben und die Gesellschaft zu reflektieren sowie diese als von Menschen geschaffene und somit auch gestaltbare Technik zu begreifen.

**Sonderausstellung im Rahmen von #Alliance4Science**

**Bis 30. Juni 2024**

**Energiewende. Wettlauf mit der Zeit**

Seit Juni 2023 veranschaulicht die Ausstellung die komplexen Dynamiken von Energiewende und Klimakrise, gibt einen Überblick über mögliche Strategien und neue Technologien und eröffnet BesucherInnen neue Perspektiven, um aktiv am Klimadiskurs teilzuhaben. Auf fünf Ebenen erhalten Interessierte Einblicke in die vielfältigen und miteinander verflochtenen Herausforderungen – ebenso wie in die vielfältigen und innovativen Lösungsansätze – und können selbst erleben, wie eine erfolgreiche Energiewende und eine klimaneutrale Zukunft aussehen könnten.

**Teil der Ausstellungsreihe „weiter\_gedacht\_“**

**Bis 31. Dezember 2024**

**Zur Ausstellungsreihe „weiter\_gedacht\_“**

„Energiewende. Wettlauf mit der Zeit“ ist der erste Teil der Ausstellungsreihe „weiter\_gedacht\_“ in Kooperation mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie.

**SONDERFORMATE IM TECHNISCHEN MUSEUM WIEN**

**Science Corner**

Der Science Corner ermöglicht den BesucherInnen einen Einblick in die Vielfalt der österreichischen Forschungslandschaft.

Mit „Printing the future“ werden nach dem Thema Weltraumarchitektur vier neue Forschungsschwerpunkte der TU Wien im Bereich 3D-Druck vorgestellt: Die Bandbreite an Materialien, zu denen auf der Technischen Universität Wien geforscht wird, reicht dabei von Hochleistungskunststoffen über lebende Zellen bis hin zu Elfenbein-Ersatz und Hochleistungskeramik aus dem 3D-Drucker.
**Eröffnung im Frühsommer 2024**

**Innovation Corner**

Zukunftsweisende Technologien österreichischer Start-ups werden seit 2022 im Ausstellungsformat „Innovation Corner“ präsentiert. BesucherInnen erleben dort in vierteljährlich wechselnden Bespielungen, wie aus einer zukunftsweisenden Erfindung eine marktreife Innovation entsteht. Seit Herbst 2023 werden mit „Agrifood“ Innovationen aus dem Bereich der Landwirtschaft in Kooperation mit der niederösterreichischen Standortagentur tecnet equity und dem Hightech-Inkubator accent präsentiert. Im Februar 2024 eröffnet eine neue Bespielung mit Innovationen aus Luftfahrt- und Weltraumtechnik, gefolgt von Technologien österreichischer Start-ups aus den Bereichen Gesundheit, Medizintechnik und Life Science, die BesucherInnen ab Juni 2024 im Innovation Corner entdecken können.

**Objekt im Spotlight**

Mit dem Sonderformat „Objekt im Spotlight“, das im Dezember 2023 startete, stellt das Technische Museum Wien seine hinter den Kulissen stattfindende Sammlungsarbeit anhand ausgewählter Neuzugänge vor. Als erstes „Objekt im Spotlight“ wird der Prototyp eines Weltraumfensters präsentiert – Österreichs Beitrag zum Spacelab-Programm und ein wichtiges Stück nationaler Raumfahrtgeschichte.
Die Objekte werden für jeweils vier Monate ausgestellt.

**ERWEITERUNGEN UND NEUGESTALTUNGEN IN DEN DAUERAUSSTELLUNGEN**

Neben den aktuellen Ausstellungen und Sonderformaten bietet das Technische Museum Wien auf 22.000 m² Raum für mehrere Dauerausstellungen. Diese werden sukzessive erweitert und aktualisiert. Bereits im vergangenen Jahr konnte mit der Eröffnung der **Music Lounge** in den medien.welten das Kapitel elektronische Musik mit neuen Exponaten und Interaktiva in die Dauerausstellung einfließen. Danach folgte die Eröffnung des neugestalteten Erlebnisbereichs für Kleinkinder, das **minTi**.

Mit der sukzessiven Erweiterung der Dauerausstellungsbereiche geht es auch im Jahr 2024 weiter: Im März eröffnet mit einer neuen Ausstellung zum Thema Klima ein völlig neuer Dauerausstellungsbereich, der sich mit einem der drängendsten Probleme der Gegenwart befasst.

Im Laufe des Jahres werden auch die Vorarbeiten zu den nächsten großen Neugestaltungen im Technischen Museum Wien weiter voranschreiten. Mit der **Überarbeitung der Dauerausstellung** „**Schwerindustrie“** und des Bereichs **„Natur und Erkenntnis“** können sich die BesucherInnen auf zwei große, neu gestaltete Teilbereiche freuen, die in den kommenden Jahren das Museum bereichern werden.

**PROJEKTE DER ÖSTERREICHISCHEN MEDIATHEK**

Im Herbst 2024 wird die Österreichische Mediathek des Technischen Museums Wien eine neue Website launchen, die eine bessere und zeitgemäße Usability verspricht und damit eine ausgezeichnete Basis für die digitalen Formate der Institution schafft: Mit der Online-Ausstellung „100 Jahre Radio“, welche die Ausstellung vor Ort im Technischen Museum ergänzen und um spannende Perspektiven und einzigartige Bestände bereichern wird, erweitert die Österreichische Mediathek sein Portfolio an Online-Ausstellungen, die mit den „Tonkonserven“ über die Frühzeit der Tonträgerindustrie 2022 ihren Anfang genommen hat. In der neuen Online-Ausstellung zum Radiojubiläum, die ab Oktober online geht, widmet sich die Österreichische Mediathek unter anderem der Radiochronik mit Tönen aus Alltag, Politik und Kultur, der Archivgeschichte des Radios und verknüpft diese auch mit den lebensgeschichtlichen Erzählungen des Projekts „MenschenLeben“, das unterschiedlichste Lebensgeschichten, Alltagserzählungen und Erinnerungen gesammelt, bewahrt und verfügbar gemacht hat.

Erfolgreiche Veranstaltungsformate der Österreichischen Mediathek wie die Archivgespräche, in denen sich VertreterInnen unterschiedlicher Kulturbewahrungsinstitutionen über Medien und Archivierung austauschen, werden 2024 ebenso fortgesetzt wie das zweimal jährlich stattfindende „Archivfrühstück“, in dessen Rahmen ExpertInnen über historische Medienaufnahmen sprechen. In der monatlich erscheinenden Reihe „The Archivist’s Choice“ erzählen MitarbeiterInnen der Österreichischen Mediathek von ihren Highlights und stellen Schätze der Österreichischen Mediathek auf deren Website ins Rampenlicht.

**VERMITTLUNG UND OUTREACH**

Das Technische Museum Wien erfüllt seinen Bildungsauftrag durch vielfältige Vermittlungsangebote, die breiten Zugang und kulturelle Teilhabe ermöglichen und damit insbesondere jungen Menschen einen offenen Zugang zu Naturwissenschaften und Technik schaffen.

Innovationen erlebbar zu machen und gleichzeitig digitale und kreative Kompetenzen zu fördern, ist eine Kernaufgabe des Museums. Das Angebot spannt sich dabei von Rätselrallyes, die zeitlich ungebunden und selbstständiges Erkunden des Museums ermöglichen, über den hauseigenen Maker\*Space techLAB bis hin zu gendersensiblen Führungen wie „Patente Frauen“, welche die Errungenschaften von Frauen in Technik und Wissenschaft vermittelt.

Dass die Vermittlungsarbeit nicht unbedingt an den Besuch des Museums gebunden ist, zeigt das roadLAB, der mobile Maker\*Space des Museums, der mittels E-Bus moderne Fertigungstechnologien wie 3D-Drucker auch in die Bundesländer bringt. Online-Ausstellungen und Remote-Führungen machen Ausstellungen auch von zu Hause aus erlebbar. Das Angebot wird dabei kontinuierlich ausgebaut, so konnten zuletzt auch digitale demenzsensible Führungen angeboten werden.

Der Schwerpunkt Virologie, der im November 2023 mit einer mobilen Ausstellung, Workshops für Schulklassen und der Ergänzung des Bereichs Bakteriologie in der Dauerausstellung „Alltag“ eröffnet wurde, bietet im November 2024 erneut die Möglichkeit, pharmakologische Techniken kennenzulernen.

**DAS TECHNISCHE MUSEUM WIEN DIGITAL ERLEBEN**

Mit der Museums-App „TMW ToGo“, digitalen Führungen, dem Online-Magazin „ZINE“ oder der öffentlich zugänglichen und vollumfänglichen Online-Datenbank, die alle Bestände umfasst, setzt das Technische Museum Wien seit vielen Jahren auf die digitale und ortsungebundene Zugänglichkeit seiner Museumsinhalte.

Diese Ambitionen fanden 2023 ihre Fortsetzung in der Veröffentlichung der wissenschaftlichen Publikationen des museumseigenen Forschungsinstituts als Open-Access-Publikationen. Damit werden die Forschungs-, Erkenntnis- und Innovationsprozesse transparent und für alle frei zugänglich gemacht. So wurde 2023 mit „insightOut“ eine ausschließlich digitale wissenschaftliche Fachzeitschrift publiziert. Mit der Digitalisierung der „Edition TMW“ konnte das Forschungsinstitut im vergangenen Jahr auch die 14 Bände umfassende Schriftenreihe frei zugänglich machen. In einem weiteren Schritt sollen die „Blätter für Technikgeschichte“, das wissenschaftliche Periodikum des Technischen Museums Wien, digitalisiert werden.

Auch bei den Ausstellungsinhalten wird das digitale Angebot weiterentwickelt: Auf die Online-Ausstellung „Women at Work – 150 Jahre Frauenpavillon der Wiener Weltausstellung“ folgt im Herbst die Erweiterung der Ausstellung „100 Jahre Radio“ durch eine Online-Ausstellung der Österreichischen Mediathek des Technischen Museums Wien.

**FORSCHUNGSVORHABEN DES TECHNISCHEN MUSEUMS WIEN**

Das Forschungsinstitut des Technischen Museums Wien bündelt die vielfältigen wissenschaftlichen Aktivitäten des Museums. 2024 werden mehrere Projekte durchgeführt: Das Forschungsvorhaben zu kolonialen Infrastruktur- und Verkehrsprojekten, an dem sich auch weitere Bundesmuseen beteiligen, untersucht potenzielle Ausbeutungsverhältnisse wie beim Bau des Suezkanals in Ägypten, der Otavibahn in Namibia, der North Western Railway in Indien und der Dom Pedro II.-Bahn in Brasilien und wird mit weiteren Forschungszielen fortgesetzt.

Die Erforschung digitaler Infrastrukturen im Alltag – am Beispiel eines Bankomaten – hat im vergangenen Jahr mit dem Projekt „Die Panzerknacker“ neue Erkenntnisse gebracht, die in die jüngste Sammlung des Technischen Museums Wien, die „Software Collection“, eingeflossen sind. Bislang beschränkte sich die Sammeltätigkeit des Museums auf das Sammeln materieller Kultur, mit der „Software Collection“ wurde ein neuer Forschungs- und Sammlungsschwerpunkt etabliert, der durch die spezifischen Eigenschaften von Software innovative und experimentelle Lösungen in der Bewahrung und Vermittlung erfordert. In Zusammenarbeit mit lokalen Technologie- und Kreativpartnern hat das Projekt das Ziel, langfristige Erhaltungsmöglichkeiten von digitaler Kultur am Beispiel experimenteller Videospiele und grafischer Methoden mit Österreichbezug zu erforschen sowie den Aufbau einer dafür notwendigen technischen Infrastruktur zu gewährleisten. Dieses Projekt unterscheidet sich wesentlich von der musealen Sammlungspraxis der letzten Jahrhunderte und wirft auch grundsätzliche Fragen nach der Rolle und den Aufgaben von Museen im digitalen Zeitalter auf.

**Presse-Kontakt:**

Bettina Lukitsch

Technisches Museum Wien

Mariahilfer Straße 212, 1140 Wien

Tel. 01/899 98-1200

presse@tmw.at

www.technischesmuseum.at/presse

https://twitter.com/tmwpress